

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung der Stadtvertretung Röbel/Müritz

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.03.2013
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Straße der Deutschen Einheit 7, 17207 Röbel/Müritz, Haus des Gastes

Anwesende:

Frau Ines Drews - Freie WG Röbbeler Kaufl./Wirtsch.-kreis
Herr Torsten Hagen - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Olaf Hahn - Freie WG Röbbeler Kaufl./Wirtsch.-kreis
Frau Monika Kemmereit - SPD
Herr Gerald Meyl - CDU
Herr Heinz-Fritz Müller - SPD
Herr Günther Oriwol - SPD
Herr Hans-Dieter Richter - SPD
Frau Elke Schoenfelder - DIE LINKE
Herr Gerhard Schwemer - CDU
Herr Andreas Sprick - CDU
Herr Detlef Wolter - Freie WG Röbbeler Kaufl./Wirtsch.-kreis

Abwesende:

Herr Daniel Brych - Die Linke	entschuldigt
Frau Kathrin Grumbach - Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Frau Hannelore Krugmann - DIE LINKE	entschuldigt
Frau Ulrike Sturm - SPD	entschuldigt
Herr Rolf Wernecke - CDU	entschuldigt
Herr Steffen Westerkamp - SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Beschluss der Tagesordnung

- 4 Billigung der Niederschriften der Sitzungen vom 11.12.2012 und 19.02.2013
- 5 Verwaltungsbericht des Bürgermeisters
- 6 Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung
- 7 Anfragen der Stadtvertreter zum Verwaltungsbericht des Bürgermeisters und zum Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Anträge und Anfragen der Fraktionen bzw. einzelner Stadtvertreter
- 10 Beschlussvorlagen - öffentlicher Teil
 - 10.1 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes MüritzTherme
Vorlage: 25-2013-008
 - 10.2 Entlastung des Bürgermeisters für das Wirtschaftsjahr 2010 des Eigenbetriebes MüritzTherme
Vorlage: 25-2013-009
 - 10.3 Haushaltssatzung 2013 der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2013-007
 - 10.4 Beschluss der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2013
Vorlage: 25-2013-010
 - 10.5 Schulträgerbeschluss zur Aufhebung der Regionalen Schule Röbel/Müritz zum Ende des Schuljahres 2012/13.
Vorlage: 25-2013-006
 - 10.6 Sanierung und Neugestaltung Töpferwall
- Bauabschnitt Parkplatz -
Vorlage: 25-2013-004
 - 10.7 Sanierung Mauerstraße
Vorlage: 25-2013-005
- 13 Wiederherstellen der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 14 Sonstiges
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtvertretervorsteher, Herr Richter, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadtvertreter und Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit werden festgestellt. Die Stadtvertretung ist mit 11 anwesenden Mitgliedern gem. § 30 Abs. 1 KV M-V beschlussfähig.

- zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wird folgender Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt:

11.1 MüritzTherme – Auftragserteilung Planungsleistungen Beckenkopfsanierung
Vorlage: 25-2013-012

- zu 3 Beschluss der Tagesordnung

Die ergänzte Tagesordnung wird bestätigt.

- zu 4 Billigung der Niederschriften der Sitzungen vom 11.12.2012 und 19.02.2013

Es werden keine Einwände gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 11. Dezember 2012 und 19. Februar 2013 erhoben.

- zu 5 Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

Der Verwaltungsbericht einschließlich der Ergänzung liegen den Stadtvertretern schriftlich vor.

- zu 6 Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung

Der Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung liegt schriftlich vor.

- zu 7 Anfragen der Stadtvertreter zum Verwaltungsbericht des Bürgermeisters und zum Stand der Erfüllung der Beschlüsse der Stadtvertretung

keine Anfragen

zu 8 Einwohnerfragestunde

Herr Richter weist die Einwohner zu Beginn der Einwohnerfragestunde darauf hin, dass gem. § 2 (3) der Hauptsatzung der Stadt Röbel/Müritz die Fragen, Vorschläge und Anregungen sich nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung beziehen dürfen.

Frau Kruschel, Interessenvertreterin der Initiative Mauerstraße führt aus, dass die Stadtvertreter von den Bürgern gewählt wurden, um ihre Interessen zu vertreten. Diese Interessenvertretung sieht sie nicht.

Frau Kruschel erkennt das an und spricht dennoch erneut zum erwähnten TOP. Herr Richter wiederholt die Mahnung. Daraufhin versucht Frau Kruschel, dem Bürgermeister hinsichtlich seines Veto-Rechtes zu belehren und erwähnt erneut das Thema Mauerstraße. Herr Müller weist Frau Kruschel auf ihre Unkenntnis zum Veto-Recht hin.

Da sich das Anliegen der Initiative Mauerstraße auf einen in der nachfolgenden Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkt bezieht, wird Frau Kruschel das Wort entzogen.

Herr Aehlig bemängelt die Oberflächenentwässerung am Schwarzen Weg.

Herr Müller informiert, dass die Mittel für eine erforderliche Durchlassveränderung im Haushalt 2013 eingestellt wurden.

Frau Gutschmidt gibt den Hinweis, dass am Ehrenhain Grünschnitt in das Schilf geworfen sowie Bäume nicht fachgerecht beschnitten wurden. Das müsste wieder in Ordnung gebracht werden.

zu 9 Anträge und Anfragen der Fraktionen bzw. einzelner Stadtvertreter

keine Anfragen

zu 10 Beschlussvorlagen - öffentlicher Teil

zu 10.1 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes MüritzTherme
Vorlage: 25-2013-008

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt gemäß § 5 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 25. Februar 2008 (GVOBL.M-V S. 71) den Jahresabschluss für das Jahr 2010 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 258.174,38 €.

Der Fehlbetrag ist entsprechend § 10 Abs. 9 der EigVO aus dem Haushalt der Stadt Röbel/Müritz auszugleichen.

Die Veröffentlichung erfolgt nach Beschlussfassung im amtlichen Mitteilungsblatt der Stadt Röbel/Müritz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

- zu 10.2 Entlastung des Bürgermeisters für das Wirtschaftsjahr 2010 des Eigenbetriebes MüritzTherme
Vorlage: 25-2013-009

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz erteilt dem Bürgermeister als gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2010 gemäß § 28 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung vom 25. Februar 2008 die Entlastung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

- zu 10.3 Haushaltssatzung 2013 der Stadt Röbel/Müritz
Vorlage: 25-2013-007

Herr Schwemer, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Finanzausschusses, berichtet über die Beratung des Haushaltsplanes im Finanzausschuss. (Der Bericht liegt der Niederschrift als Anlage bei.)

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung einstimmig, den vorliegenden Haushaltsplan für das Jahr 2013 einschließlich seiner Anlagen zu beschließen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt die beiliegende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2013 und den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „MüritzTherme“ für das Wirtschaftsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

- zu 10.4 Beschluss der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2013
Vorlage: 25-2013-010

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt die in der Anlage befindliche, vier Bürgerinnen und zwei Bürger nennende Vorschlagsliste der Stadt Röbel/Müritz für die Schöffenwahl 2013.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

- zu 10.5 Schulträgerbeschluss zur Aufhebung der Regionalen Schule Röbel/Müritz zum Ende des Schuljahres 2012/13.
Vorlage: 25-2013-006

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt die Aufhebung der Regionalen Schule zum Ende des Schuljahres 2012/2013.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

- zu 10.6 Sanierung und Neugestaltung Töpferwall
- Bauabschnitt Parkplatz -
Vorlage: 25-2013-004

Herr Müller informiert, dass zu dieser Beschlussvorlage im Bauausschuss die Frage der Beleuchtung besonders diskutiert wurde. Es wurde empfohlen, den Parkplatz mit weniger Lampen als im Plan ausgewiesen zu beleuchten.

Im Hauptausschuss wurde die Festlegung getroffen, dass durch den Bauausschuss über die Beleuchtung gesondert zu entscheiden ist.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung Röbel/Müritz beschließt im Rahmen der Städtebauförderung die Durchführung der Erschließungsmaßnahme „Sanierung und Neugestaltung Töpferwall - Bauabschnitt Parkplatz -“. Die Maßnahme umfasst als 2. Bauabschnitt der Sanierung und Neugestaltung des Quartiers Töpferwalls die Herstellung eines Parkplatzes mit 140 Stellplätzen auf der süd-östlichen Seite der Straße Töpferwall.
2. Der Gesamtkostenaufwand für die Herstellung des Parkplatzes beträgt gem. Kostenschätzung (brutto) ca. 437,0 T€
3. Finanzierung
 - 3.1 Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über das Städtebauförderungsprogramm der Stadt Röbel/Müritz (Aufstellung der Kosten und Finanzierung siehe Sachverhalt zur Beschlussvorlage).
 - 3.2 Die Stadt Röbel/Müritz hat gem. Städtebauförderrichtlinie M-V 2011 beim Bau von Parkplätzen einen Eigenanteil von 60 % an den Städtebauförderungsmitteln (entspricht ca. 261,3 T€) zu tragen. Des Weiteren sind gem. der Städtebauförderrichtlinie 2011 für nicht förderfähige Maßnahmen ca. 2,4 T€ zusätzliche städtische Mittel aufzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

- zu 10.7 Sanierung Mauerstraße

Herr Müller berichtet über die bisher erfolgte Bürgerbeteiligung:

Zu keiner der Straßenbaumaßnahmen im Röbeler Sanierungsgebiet, und wir sanieren hier inzwischen seit 20 Jahren, gab es eine so umfangreiche Bürgerinformation / Bürgerbeteiligung wie zur Mauerstraße.

Eine erste Information mit der Gelegenheit zur Diskussion gab es für die Anlieger dieser Straße bzw. die Garagenbesitzer (Anmerkung: viele der Garagenbesitzer wohnen gar nicht in der Mauerstraße) am 7. Juni 2012. Danach fanden mehrere Einzelgespräche betroffener Bürger mit dem Bauamt bzw. dem Bürgermeister statt. Am 13. November 2012 wurde anlässlich der öffentlichen Bauausschusssitzung der erste Entwurf der Straßensanierung vorgestellt. Obwohl dies die Hauptsatzung der Stadt grundsätzlich ausschließt, wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine öffentliche Diskussion zugelassen. Am 22. Januar 2013 erfolgte die obligatorische Bürgerinformation / Bürgerversammlung zum aktuellen Planungsstand. Letztendlich fand am 19. Februar die die Beschlussfassung der Stadtvertretung am 26. März 2013 vorbereitende öffentliche Bauausschusssitzung statt. Darüber hinaus befassten sich die Fraktionen der Stadtvertretung wie auch die Verwaltung intensiv mit den Vorschlägen und Anregungen des Schreibens der „Bürgerinitiative Mauerstraße“ vom 6. März 2013. Zu den hier angesprochenen 4 Problemfeldern wird wie folgt Stellung genommen:

- Problem 1 „Stellplätze für Mülltonnen“:

Stellplätze für die Abholung von Mülltonnen wird es auch künftig im öffentlichen Raum geben. Sollten, was derzeit nicht erkennbar ist, die neu gepflasterten städtischen Flächen vor den Privatgrundstücken nicht ausreichen, werden entsprechende Möglichkeiten geschaffen. Es wird jedoch keine separaten Stellflächen für jedes Grundstück geben. Dies ist auch bisher in Röbel nicht üblich.

- Problem 2 „Straßenbeleuchtung“

Stadtvertretung und Verwaltung haben sich ganz bewusst für den Einsatz von LED-Leuchten entschieden. Hier spielten auch Kostenerwägungen sowohl für die Anschaffung als auch den Betrieb dieser Lampen eine Rolle. Ein „Systembruch“ zur Röbeler Altstadtleuchte ist nicht zu erkennen. Das Prinzip LED-Leuchte setzt sich entlang der ehemaligen Stadtmauer, beginnend Achter dei Muer, über den Töpferwall nunmehr folgerichtig auch in der Mauerstraße fort.

- Als Problem 3 und 4 wird der geplante Abriss der Garagen gesehen:

Garagen sind lt. Wikipedia ... Abstellmöglichkeiten für Fahrzeuge, meist Pkw. Und genau für Pkw wurden diese Garagen weit vor der Wende 1990 auf städtischem Grund gebaut. Zwischenzeitlich dienen diese Garagen mangels entsprechender eigener Möglichkeiten von Hauseigentümern teilweise als Nebengelass. Wie bereits angemerkt auch von Hauseigentümern, die gar nicht in der Mauerstraße wohnen. Bereits mit der Rahmenplanung für die Sanierung der Röbeler Innenstadt beschloss die Stadtvertretung am 14. Dezember 1993, natürlich in die Zukunft gerichtet, den Abriss der Garagen in der Mauerstraße aus stadtgestalterischen Gründen. Das Erscheinungsbild der Garagen wurde also bereits vor 20 Jahren als stadtbildbeeinträchtigend empfunden. Es ist daher nur folgerichtig, dass die heutige Stadtvertretung zu den Grundsätzen der Rahmenplanung steht. D. h. mit den Beschlussfassungen zur vorliegenden Planung der Mauerstraße haben sich sowohl der Bauausschuss, der Finanzausschuss als auch der Hauptausschuss jeweils einstimmig auch zum Abriss der Garagen bekannt.

In einer gesondert angeforderten Stellungnahme teilte im Übrigen am 11. Dezember 2012 unsere Stadtarchitektin der Firma A + S folgendes mit:

- der Garagenbestand in der Mauerstraße ist ein städtebaulicher Missstand und untypisch für den Altstadttrand;
- die vorhandenen Garagen sind auch durch Aufwertung nicht geeignet, den Gestaltungsanspruch zu erfüllen;

- zur beabsichtigten Aufwertung der Straße ist die Garagennutzung kontraproduktiv usw.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, alle mit diesem Thema befassten Fachausschüsse halten die auf der heutigen Stadtvertreterversammlung zur Disposition stehende Beschlussvorlage einschließlich der Freiflächengestaltung einstimmig für plausibel. Es wird davon ausgegangen, dass insbesondere das bislang nicht gelöste Parkplatzproblem für die im weitläufigen Kreuzungsbereich Hohe Straße / Mauerstraße gelegenen Arztpraxen, die Apotheke und die Handelseinrichtungen in diesem Zuge mit geklärt werden kann. Sicherlich ist dadurch eine gewisse Erhöhung des Verkehrsaufkommens in der Mauerstraße zu erwarten. Das Entstehen eines allgemeinen Durchgangsverkehrs bzw. Suchverkehrs erscheint allerdings allein durch die Lage der Straße ausgeschlossen. Verkehrsberuhigend und verkehrssichernd in dieser auf Schrittgeschwindigkeit (Verkehrszeichen Nr. 325) beschränkten Einbahnstraße wird darüber hinaus der von der Verkehrsbehörde geforderte Einbau von verkehrsberuhigenden Elementen / Plateauaufhöhungen wirken.

Herr Sprick bezieht sich auf einen Zeitungsartikel und erinnert an den Sinn und Zweck der Städteplanung. Von Beginn an ist Frau Lange von der BIG Städtebau federführend für die Planung tätig.

Im Rahmenplan, der bereits seit 1993 gültig ist, sind der Ankauf und Abriss der Garagen enthalten. Auch nach der Baugestaltungssatzung sind diese Gebäude nicht zulässig. Die Anwohner können sich bei den wöchentlichen Baurapporten über den Stand der Arbeiten informieren und Anfragen stellen. Als gelungene Lösung führt er die Hanne-Nüte-Straße und den Mönchkirchhof an.

Frau Schoenfelder berichtet, dass der Brief der Bürgerinitiative in der Fraktion Die Linke sehr ernst genommen wird. Frau Krugmann und Frau Schoenfelder haben zu dieser Problematik Gespräche mit den Anwohnern der Straße geführt. Im Ergebnis dieser Gespräche wurde festgestellt, dass diese Bürger kein Problem mit dem Garagenabriss haben.

Beschluss:

4. Die Stadtvertretung Röbel/Müritz beschließt im Rahmen der Städtebauförderung die Durchführung der Erschließungsmaßnahme „Sanierung Mauerstraße“. Die Maßnahme umfasst die Erneuerung des Straßenkörpers, die Freiraumgestaltung, die Anlage von Stellplätzen, die Neugestaltung des Durchgangs zum öffentlichen Parkplatz sowie die Erneuerung und Umverlegung stadttechnischer Versorgungsmedien.
5. Der Gesamtkostenaufwand (Kostenaufschlüsselung ist im Sachverhalt zum Beschlussvorschlag enthalten) für die Baumaßnahme wird einschließlich der Leistungen der MEWA ca. 566,1 T€ betragen.
6. Finanzierung
 - 3.1 Die Finanzierung der Maßnahme (Aufteilung der Förderung und Kostentragung siehe Sachverhalt zum Beschlussvorschlag) erfolgt über das Städtebauförderungsprogramm der Stadt Röbel/Müritz. Die MEWA trägt anteilig Kosten am Regenkanal.
 - 3.2 Die Stadt Röbel/Müritz hat gem. Erlass 01/2010 des MVBL einen zusätzlichen Eigenanteil von 15 % an den Städtebauförderungsmitteln -entspricht ca. 73,9 T€- zu tragen. Des Weiteren sind für nicht förderfähige Maßnahmen ca. 31,7 T€ zusätzliche städtische Mittel aufzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig dafür

zu 13 Wiederherstellen der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Ergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt und der Beschluss 25-2013-012 MüritzTherme – Auftragserteilung Planungsleistungen Beckenkopfsanierung bekannt gegeben.

zu 14 Sonstiges

In der Stadtvertretersitzung am 19. Februar 2013 informierte Herr Müller, dass eine Einladung der Stadt Wittstock/Dosse zum 750-jährigen Jubiläum vorliegt. Es sollte in der heutigen Stadtvertretersitzung über eine Teilnahme beraten werden. Es wird festgelegt, mit einer kleinen „Delegation“ teilzunehmen.

Herr Sprick fragt an, ob die Straßenkehrmaschine einmal die Straßen der Stadt reinigen könnte. Herr Müller informiert, dass der Einsatz auf Grund von Schnee und Eis erst nach Ostern erfolgen soll und berichtet über ein Angebot der Firma MOT zur kostenlosen Straßenreinigung.

Herr Schwemer bemängelt die schlechte Schneeberäumung in der Seebadstraße vor dem am Campingplatz. Für die älteren Bürger mit Rollator ist der Weg nicht passierbar. Herr Richter verweist auf die Räumungspflicht der Anlieger, dies ist hier die FUN GmbH.

zu 15 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird um 20.15 Uhr geschlossen.

Richter
Bürgermeister/in

Lübke
Protokollführer/in